

Grüne Tomaten

BraveStarr

Von Meg-Giry

Kapitel 3: Teil 4 + 5

Grüne Tomaten – Teil 4

Zielstrebig betrat J.B. Mc Bride morgens um sieben das Marshalls Office. Ihr Blick fiel als erstes auf Thirty-Thirty, der leise kichernd neben dem Schreibtisch stand. Der Marshall selbst hatte den Kopf auf die Arme gelegt und schlief offensichtlich, wobei er leise unzusammenhängende Worte vor sich hin Murmelte. „Tex... hmm... verhaftet... Vitamine...“

„Was soll das Thirty-Thirty? Du kannst ihn doch nicht im Dienst schlafen lassen!“ zischte sie den Deputy an.

„Ach, dabei ist es so lustig ihm zuzuhören“, grinste dieser, lenkte aber schliesslich ein und rüttelte seinen Partner an der Schulter.

„Was? Wo ist Tex? ...muss ihm noch die Schüssel wiedergeben...“

„DU brauchst erst mal einen starken Kaffee. Und dann solltest du dich um die Arbeit kümmern“, fuhr J.B. ihn tadelnd an und knallte die Dokumente, welche sie in der Hand hielt, auf den Tisch.

„Was'en das?“ fragte Brave Stare.

„DAS – Marshall – sind die Daten der Keriumladung, die heute die Stadt verlassen soll. Und DU wirst nun gefälligst in die Gänge kommen und dich darum kümmern!“ zischte J.B., machte auf dem Absatz kehrt und stürmte aus dem Büro.

„Was ist denn mit der los heute?“

Thirty-Thirty unternahm nicht einmal den Versuch sein Grinsen zu unterdrücken. „Die ist bestimmt eifersüchtig. Immerhin hast du Tex' Namen im Schlaf gemurmelt...“

„Ich habe WAS?“

Grüne Tomaten – Teil 5

Wo es Kerium in grossen Mengen gab, da war auch Tex nicht weit. Und wie so oft, tauchte auch an diesem Tag die Carrion Bande auf, kaum hatten sie mit den Verladen der wertvollen Fracht begonnen.

Gerne hätte Marshall Brave Starr ein paar Worte mit Tex Hex gesprochen. Doch unter den gegebenen Umständen, blieb ihm nur der übliche Zweikampf, während seine Deputys den Rest der Bande in Schach hielten.

Dem Marshall entging nicht, dass sein Gegner sich etwas langsamer und vorsichtiger

bewegte, wie gut dieser es auch immer zu Verbergen versuchte. Unbewusst bremste er deswegen sein eigenes Tempo.

Dem Desperado entging dies jedoch nicht, eben so wenig wie die Tatsache, dass sich Brave Starr nicht richtig auf den Kampf konzentrierte. Er ergriff seine Chance und zog den Hexmaker um seinen Leuten zu helfen.

Brave Starr konnte nur zusehen, wie die Bande mit einem Teil der Keriums floh. In seiner Wut über seine Unachtsamkeit, entfesselten sich seine Bärenkräfte und flossen in seinen nächsten Schlag ein, mit welchem er Tex Hex in die Seite traf.

Mit einem Schmerzenslaut liess der Desperado den Hexmaker fallen und taumelte rückwärts.

„TEX!“

Mit Pumageschwindigkeit schoss der Marshall vor, schlang einen Arm um die Taille seines Gegners und sah besorgt, wie dieser nach Luft schnappte.

„Verzeih, ich wollte nicht so fest zuschlagen... Ich habe dir doch nichts gebrochen, oder?“

„DU nicht!“ zischte Tex Hex ehe er sich in Rauch auflöste.

Lange starrte Brave Starr auf die Stelle wo eben noch Tex' blasses Gesicht gewesen war.

„Alles in Ordnung Partner?“ Thirty-Thirty hatte den Hexmaker an sich genommen und war neben den Marshall getreten.

„Ich weiss nicht... Big Partner, Fuzz lasst uns gehen. Im Moment können wir nichts weiter machen.“